
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext (Besonderer Teil)

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen

Der Fakultätsrat der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzwinden/Göttingen hat am 7. Dezember 2016 die nachfolgende Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext beschlossen. Die Ordnung wurde am 8. Mai 2017 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 31. August 2017.

Inhaltsübersicht

§ 31 Hochschulgrad	2
§ 32 Dauer und Gliederung des Studiums.....	2
§ 33 Aufbau und Art der Prüfungen	2
§ 34 Meldung zu den Prüfungen.....	4
§ 35 Masterthesis	4
§ 36 Kolloquium	5
§ 37 Zeugnis/Urkunde.....	5
§ 38 Inkrafttreten	5
Anlage 1: Prüfungen und Credits.....	6
Anlage 2: Urkunde	7
Anlage 3: Diploma Supplement.....	8

§ 31 Hochschulgrad

Ist die Masterprüfung bestanden, verleiht die HAWK Hildesheim/Holzwinden/Göttingen den Grad „Master of Arts“.

§ 32 Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des konsekutiven Masterstudiengangs Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext beträgt einschließlich der Erstellung der Masterthesis (Modul Masterarbeit; Masterthesis mit Kolloquium) vier Semester.
- (2) Das Studium gliedert sich in zwölf Module. Der Gesamtumfang der Module beträgt 120 Leistungspunkte (Credits, kurz cp).

§ 33 Aufbau und Art der Prüfungen

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Prüfungsleistungen (siehe Absatz 2) und Studienleistungen (siehe Absatz 3) für die einzelnen Module. Das Modul Masterarbeit wird durch eine Masterthesis mit Kolloquium abgeschlossen.
- (2) Prüfungsleistungen die mit einer Note bewertet werden: Der Workload für die Prüfungsvorbereitungen und die Erbringung der Prüfungsleistung beträgt je nach Modul 2 cp/60 Std. bis 5 cp/150 Std.; Prüfungsleistungen können wie folgt abgelegt werden (vgl. § 8 Absatz 3 PO Allgemeiner Teil):

Prüfungsleistungen (benotet)	Abk.	Erläuterungen
Schriftliche Prüfungsleistungen		
Klausur	K	Bearbeitungszeit: 3 Unterrichtsstunden
Hausarbeit	H	Umfang: 15-20 Seiten
Mündliche Prüfungsleistungen		
Mündliche Prüfung	M	Maximal 20 Minuten
In Lehrveranstaltungen integrierte Prüfungsleistungen		
Referat	R	Umfang: mündlicher Vortrag inklusive Plenumsdiskussion von i.d.R. 45 Minuten, schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 8-10 Seiten
Moderation	MOD	Umfang des mündlichen Beitrags: 45 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 5 Seiten)
Fallstudie	FS	<ul style="list-style-type: none">■ Als mündlicher Vortrag von i.d.R. 30 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung (i.d.R. 5 Seiten)■ Als schriftliche Studie im Umfang von 10 Seiten
Mediales oder künstlerisches Produkt	MP	Erstellung und Präsentation des Produkts; Konzept- und Durchführungsbeschreibung
Rollentraining	RT	Simulierte, eigenständig durchgeführte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 30 Minuten unter Beobach-

		tung einer Gruppe. Videografierte oder anderweitig unterstützte Dokumentation und schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 5 Seiten
Portfolio	PF	Persönlich gestaltetes Portfolio mit mehreren Artefakten und/oder einer Prozess-/Lernreflexion über einen längeren Zeitraum
Konzeptentwicklung	KE	Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Entwicklung eines Konzeptes für einzelne Maßnahmen, Angebote, Einrichtungen etc. im Umfang von i.d.R. 10-15 Seiten

(3) Prüfungsleistungen, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden (Studienleistungen): Der Workload für eine Studienleistung beinhaltet die Vor- und Nachbereitung der Präsenz- bzw. online-Termine (1 cp/30 Std.) sowie eine zusätzliche Leistung im Umfang von 1 cp/30 Std. oder 2 cp/60 Std.; In den Lehrveranstaltungen werden zu Beginn jeweils sinnvolle Anleitungen für das Selbststudium entwickelt (z. B. Literaturlisten, Bearbeitungsempfehlungen) und Feedbackverfahren zum Nachweis des Selbststudiums mit den Studierenden vereinbart. Die zusätzliche Leistung kann beispielsweise sein:

Studienleistungen	Abk.	Erläuterungen
Klausur	K	Bearbeitungszeit: 1 Unterrichtsstunde
Hausarbeit	H	Umfang: 8-10 Seiten
Referat	R	Umfang: mündlicher Vortrag inklusive Plenumsdiskussion von i.d.R. 15 Minuten, schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3-5 Seiten
Moderation	MOD	Umfang des mündlichen Beitrags: i.d.R. 20 Minuten, schriftlich fixiertes Konzept und Ergebnissicherung (i.d.R. 3 Seiten)
Präsentation	P	Umfang des mündlichen Beitrags i.d.R. 15 Minuten, schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3 Seiten
Exkursions-/Hospitationsbericht	EB	Schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 8 Seiten, unter Einbezug von Fachliteratur, ggf. mündliche Präsentation
Fallstudie	FS	Als mündlicher Vortrag von i.d.R. 15 Minuten, inklusive angeleiteter Reflexion im Plenum und schriftliche Ausarbeitung i.d.R. 3 Seiten
Medienprodukt/künstlerisches Produkt	MP	Erstellung und Präsentation des Produkts
Rollentraining	RT	Als Rollenspiel konzipierte Beratungs- oder Interventionssituation von i.d.R. 15 Minuten unter Beobachtung einer Gruppe. Schriftliche Auswertung der Sequenz im Umfang von i.d.R. 3 Seiten
Portfolio	PF	Portfolioartefakt zur Dokumentation eigener Kompetenz, z. B. Hausarbeit (5 Seiten), auch medial, z. B. Videofilm, Audiobeitrag o. ä.
Konzeptentwicklung	KE	Schriftliche Ausarbeitung eines Konzepts für einzelne Maßnahmen, Angebote oder Einrichtungen, i.d.R. 8-10 Seiten

- (4) Die Prüfungskommission legt den Zeitplan (Prüfungsplan) über den Ablauf der Prüfungen fest.
- (5) Die Gewichtung der einzelnen Prüfungen ergibt sich aus der Vorgabe der Credits (siehe Anlage 1).

§ 34 Meldung zu den Prüfungen

Die Studentin oder der Student hat sich zu den im jeweiligen Semester abzulegenden Prüfungsleistungen schriftlich bei dem Prüfungsamt innerhalb des von diesem festgesetzten Zeitraumes zu melden. Sie oder er kann den Antrag spätestens 14 Tage vor Beginn der jeweiligen Prüfungsleistung zurückziehen (vgl. § 16 Absatz 2 PO Allgemeiner Teil).

§ 35 Masterthesis

- (1) Die Masterthesis ist eine Prüfungsleistung. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin/der Kandidat in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine Fragestellung aus der Sozialen Arbeit selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten.
- (2) Der Kandidatin/dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, Vorschläge für das Thema der Masterthesis zu unterbreiten. Die endgültige Festlegung des Themas erfolgt in Abstimmung mit der betreuenden Erstprüferin/dem betreuenden Erstprüfer.
- (3) Die Ausgabe des Themas der Masterthesis erfolgt über das Prüfungsamt. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.
- (4) Die Masterthesis wird nach Vorschlag der Kandidatin/des Kandidaten von einer berechtigten Prüferin bzw. einem Prüfer betreut.
- (5) Die Bearbeitungszeit für die Masterthesis beträgt sechs Monate. Die Masterthesis sollte einen Umfang von 80 Seiten nicht überschreiten. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterthesis sind von der Betreuerin/dem Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Masterthesis eingehalten werden kann. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (6) Zur Masterthesis wird zugelassen, wer im Rahmen des Masterstudienganges Soziale Arbeit im sozial-räumlichen Kontext mindestens 60 Credits erworben hat. Diese sind zum Zeitpunkt der Anmeldung der Masterthesis nachzuweisen.
- (7) Die Masterthesis ist fristgerecht beim Prüfungsamt abzuliefern; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterthesis nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.
- (8) Die Masterthesis ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der Prüferinnen/einer der Prüfer gehört der Professoren/innen/gruppe der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen an. Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann die Betreuung auch von einer Professorin oder einem Professor vorgenommen werden, die oder der nicht Mitglied dieser Fakultät ist. Eine der Prüferinnen/einer der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der die Arbeit betreut. Die einzelnen Bewertungen der Masterthesis durch die Prüfenden sind schriftlich zu begründen.
- (9) Die Masterthesis kann bei nicht ausreichenden Leistungen einmal wiederholt werden.
- (10) Es gelten die grundlegenden Ausführungen der §§ 11-14 PO Allgemeiner Teil.

§ 36 Kolloquium

- (1) Im Kolloquium hat die Studentin/der Student nachzuweisen, dass sie/er in der Lage ist, die Arbeitsergebnisse der Masterthesis in einem Fachgespräch zu vertreten. Darüber hinaus muss die Studentin/der Student in der Lage sein, interdisziplinär und problembezogenen Fragestellungen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu diskutieren.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist, dass alle übrigen Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht wurden und die Bewertung der Masterthesis mindestens „ausreichend“ ist.
- (3) Die endgültige Note der Masterthesis ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit und der Bewertung des Kolloquiums (5/1).
- (4) Es gelten die grundlegenden Ausführungen des § 13 PO Allgemeiner Teil.

§ 37 Zeugnis/Urkunde

- (1) Über die bestandene Masterprüfung erhält die Studentin/der Student unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Wochen ein Zeugnis. Ein Muster des Zeugnisses über die Masterprüfung enthält diese Prüfungsordnung.
- (2) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin/dem Studenten die Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses und ein Diploma Supplement ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des Mastergrades beurkundet (siehe Muster, Anlagen 2 und 3).
- (3) Es gelten die grundlegenden Ausführungen des § 15 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

§ 38 Inkrafttreten

- (1) Dieser besondere Teil der Prüfungsordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach hochschulöffentlicher Bekanntmachung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen als Rechtsnachfolgerin der Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit am Standort Holzminden in Kraft. Er gilt erstmalig für die im Wintersemester 2017/18 im Studienbereich Soziale Arbeit erstimmatrikulierten Studierenden.
- (2) Alle älteren Prüfungsordnungen treten sechs Jahre nach Inkrafttreten dieses besonderen Teils der Prüfungsordnung außer Kraft.

Anlage 1: Prüfungen und Credits

- (1) Die Gesamtnote wird aus den Modulnoten gebildet, die nach den auf das Modul entfallenden Credits gewichtet werden. Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma im Zeugnis ausgewiesen. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Die Note lautet:

Erreichter Notendurchschnitt	Note
Bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5	sehr gut
Bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5	gut
Bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5	befriedigend
Bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0	ausreichend
Bei einem Durchschnitt ab 4,1	nicht ausreichend

- (2) In folgenden Modulen werden Prüfungsleistungen erbracht:

Modul
1: Sozialraumanalyse
3b: Theorien und Konzepte des sozialen Raums II
6: Partizipation und Aktivierung
7: Diversität und Sozialer Raum
8: Sozialraumorientierte Organisationsentwicklung
4b: Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit – Forschungswerkstatt
12: Masterarbeit (Notenvergabe aufgrund von Masterthesis und Kolloquium)

In den nicht genannten Modulen werden keine Prüfungsleistungen, sondern Studienleistungen erbracht.

- (3) Im Masterstudiengang bedeutet dies:

Modul	Gewichtung
1: Sozialraumanalyse	6 Credits (Note multipliziert mit 6)
3b: Theorien und Konzepte des sozialen Raums II	6 Credits (Note multipliziert mit 6)
6: Partizipation und Aktivierung	6 Credits (Note multipliziert mit 6)
7: Diversität und Sozialer Raum	6 Credits (Note multipliziert mit 6)
8: Sozialraumorientierte Organisationsentwicklung	9 Credits (Note multipliziert mit 9)
4b: Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit – Forschungswerkstatt	9 Credits (Note multipliziert mit 9)
12: Masterarbeit (Notenvergabe aufgrund von Masterthesis und Kolloquium)	24 Credits (Note multipliziert mit 24)

Die Gesamtnote wird durch die Summe der multiplizierten Einzelnoten, geteilt durch 66 ermittelt.

Anlage 2: Urkunde

MASTERURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Master of Arts**
abgekürzt M.A.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext

bestanden hat.

Holzminden, den «Datum»

«Dekan/in»
Dekanin

«Studiendekan/in»
Studiendekanin

Anlage 3: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

- 1.1 Family Name: «Nachname»
- 1.2 First Name: «Vorname»
- 1.3 Date: «Geburtsdatum»
Place: «Geburtsort»
Country of Birth: «Geburtsland»
- 1.4 Student ID Number or Code: «Matrikelnummer»

2. Qualification

- 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)
Master of Arts – M.A.
Title Conferred (full, abbreviated; in original language)
Master of Arts – M.A. Social Work
Master of Arts – M.A. Soziale Arbeit
- 2.2 Main Field(s) of Study
Social Work in Social-spatial context
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminen/Göttingen
Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen
Studiengang Master Soziale Arbeit im sozialräumlichen Kontext
Status (Type / Control)
University of Applied Sciences / State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies
[as above]
Status (Type / Control)
[as above / as above]
- 2.5 Languages of Instruction / Examination
German (90 %), English (10 %)

3. Level of the Qualification

- 3.1 Level
Master's programme, second degree
- 3.2 Official Length of Programme

Two years, 4 semesters, 120 ECTS

3.3 Access Requirements

Baccalaureate degree/Bachelor's degree in Social Work or related fields (three years, with 180 ECTS credits), or foreign equivalent

4. Contents and Results Gained

4.1 Mode of Study

Full-time

In case of part-time study (individual application required), the official length of the programme is extended accordingly.

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The profile of this study programme is "more practice-oriented" as described by the Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany ("Akkreditierungsrat" - Accreditation Council)

Contents and Results Gained

I. Analysis of Social Space

(Sozialraumanalyse)

- Methods of analysing social space
- Analysis of social structures
- Analysis of participant structures

II. Practical Module

(Praxismodul)

- 450 hours of professional internship
- Analysis and evaluation of social work practice
- Quality management

III. Theories and Concepts of Social Space

(Theorien und Konzepte des sozialen Raums)

- Theories of space and social space
- Orientation in social space
- Community organization
- Community development
- Community employment

IV. Research Methods in Social Work

(Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit - Forschungswerkstatt)

- Advanced knowledge and skills in research methods relating to professional and scholarly activity in Social Work

V. Media and Social Space

(Medien im sozialräumlichen Kontext)

- Communication design and media use with respect to community organization
- Knowledge and experience in the use of social media and their implications for social relationships

VI. Participation and Activation

(Aktivierung und Partizipation)

- Participant-centered methods: open space, activation, presentation, socio-cultural work, etc.

VII. Diversity and Social Space

(Diversität und Sozialer Raum)

- Theories of social inequality
- Social Work as discipline and profession with respect to diversity

- Interculturality
- Relationships between the generations
- Disabled persons and inclusion
- Gender

VIII. Social Space-Oriented Organisational Development
(Sozialraumorientierte Organisationsentwicklung)

- Quality management
- Organisational development
- Public relations
- Management of institutions
- Leadership and team competencies

IX. Professional Profile Formation
(Professionelle Profilbildung)

- Self-evaluation
- Long-range planning
- Thesis preparation

X. Planning and Concept Development
(Planung und Konzeptentwicklung)

- Policy advising, strategic development, concept development
- Project acquisition, development funds

XI. Extracurricular Studies
(Studium Generale)

XII. Master Thesis
(research-based, 6 months), with colloquium

4.3 Programme Details

Please refer to the Final Examination Certificate (Masterzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading Scheme

Absolut grading scheme: "Sehr gut" (1,0; 1,3) = Very Good; „Gut“ (1,7; 2,0; 2,3) = Good; „Befriedigend“ (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; „Ausreichend“ (3,7; 4,0) = Pass; „Nicht ausreichend“ (5,0) = Fail

Relative grading scheme: levels A (best 10 %); B (next 25 %); C (next 30 %); D (next 25 %) and E (lowest 10 %)

4.5 Overall Classification (in original language)

The final grade is based on the grades awarded during the study programme, including the master thesis (with oral component). Please refer to the Final Examination Certificate (Masterzeugnis).

5. Function of the Qualification

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for a doctoral thesis according to respective regulations covering doctoral programmes.

5.2 Professional Status

Qualifies the holder to higher positions in fields of social work and social education including positions in the administrative rank of "Höherer Dienst" (higher ranking positions in civil service).

6. Additional Information

6.1 Additional Information

Qualifies the holder to academic teaching and practice-oriented research in Social Work as well as to management positions.

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further Information Sources

www.hawk-hhg.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Masterurkunde (Degree Certificate) dated from **«Prüfungsdatum»**

Masterzeugnis (Final Examination Certificate) dated from **«Prüfungsdatum»**

Transcript of Records dated from **«Prüfungsdatum»**

Certification Date:

«Prüfungsdatum»

(Official Stamp/Seal)

«Studiendekan/in» (Dean of Studies)

8. National Higher Education System

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it (DSDoc 01/03.00)

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

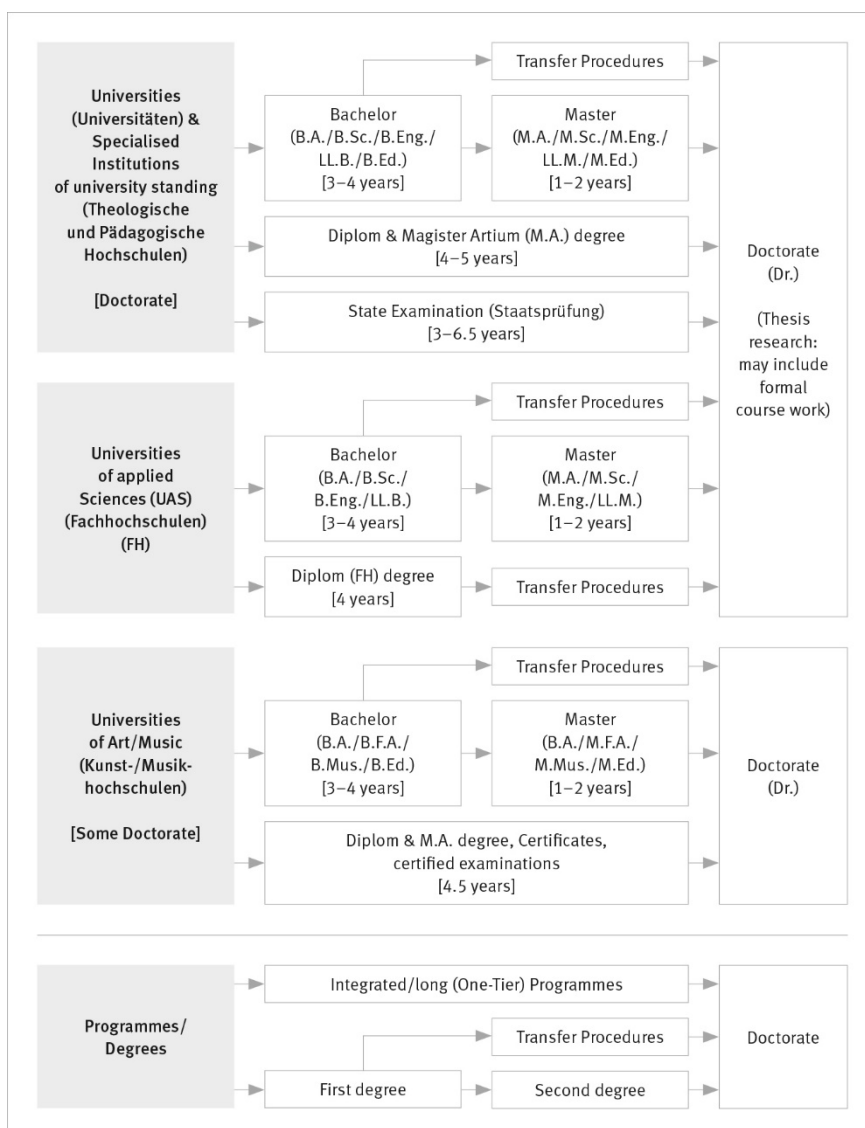
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies

also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

vii “Law establishing a Foundation “Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany”, entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation “Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany” (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

viii See note No. 7.

ix See note No. 7.

x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).